



# Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Goslarsche Str. 93  
D-38118 Braunschweig  
T1: 0531-893033 T2: 351147  
E: [friedenszentrum@arcor.de](mailto:friedenszentrum@arcor.de)  
Kto: 929 123 Sparda (250 905 00)

## Rundbrief 2-13

13.03.13

---

### Bankenwechsel

### Aktionen und Petitionen

### Termine

---

### Bankenwechsel

#### Deutsche Banken investieren in Atomwaffen

Laut ICAN (International Campaign Against Nuclear Weapons) und Fa. Profundo investieren bei uns vor allem die Deutsche Bank, Allianz, Commerzbank und Bayern LB weltweit in die Hersteller von Atomwaffen. Die Deutsche Bank finanziert 13 internationale Unternehmen, die Atomwaffensysteme entwickeln und produzieren.

Die **Deutsche Bank** ist seit 2009 mit schätzungsweise rund **715 Mio Dollar an British Aerospace Systems** beteiligt, das zusammen mit anderen Unternehmen einen neuen Typ von atomar bewaffneten U-Booten entwickelt. Sie gab **112 Mio Dollar an EADS**, die in die Produktion französischer Atomwaffen involviert ist.

Daher solltet ihr wechseln, falls ihr ein Konto bei einer der oben genannten Banken habt. Alternativen sind:

Umweltbank, GLS Bank, Triodos Bank und Ethikbank.

DON'T BANK ON THE BOMB findet ihr unter

[www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/DivestmentReport.pdf](http://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Atomwaffen/DivestmentReport.pdf)

Wir wenden uns auch gegen eine Politik, die europaweit die Bevölkerungen durch sogenannte "Sparprogramme" in den schwächeren Ländern und durch Verträge wie ESM und durch Schuldenumverteilung in die Armut treibt und ausplündert. Eine hörige EU-Politik verteilt unsere Gelder zur "Bankenrettung" an private Banken um, die selbst die Ursache der Finanzkrise sind.

Vereint und gemeinsam und gleichzeitig unabhängig und selbstbestimmt in jedem Land: Das ist unsere Vorstellung von einem Europa der Bürger und von einem freien Zusammenschluss europäischer Bürger und Staaten !

Die gemeinsame Plattform [banken-in-die-schranken.net](http://banken-in-die-schranken.net) und der Aufruf auf [Change.org](http://Change.org) dienen dieser Bewegung. Wir wollen erreichen, dass in jedem einzelnen europäischen Land eine eigenständige Initiative entsteht, die sich organisiert und gegenseitig stärkt. Denn die Finanzmacht agiert international.

Genauerer über das WIE geht aus nachfolgendem Dokument hervor, das in englischer und deutscher Sprache verfasst ist. Bitte verteilt die Information an Verwandte, Freunde und Bekannte.

[http://tv-orange.de/extradok/initiative\\_eu/Information-27feb2013-gemeinsame-Bewegung-united-movement.pdf](http://tv-orange.de/extradok/initiative_eu/Information-27feb2013-gemeinsame-Bewegung-united-movement.pdf)

---

## Aktionen und Petitionen

Das Friedenszentrum zeigt als Kontrastprogramm zum städtischen „Jubiläumsjahr 1913“ bis zum 30.4. in der **Alten Waage** die Ausstellung

**Alfred Hermann Fried –**

**Pazifist. Leben und Werk des Friedensnobelpreisträgers (1911)**

Eröffnung: 3. April, 19 h, mit Prof. **Walter Göhring** (Wien)

Der Pazifist, Journalist und Schriftsteller, Jude und Freidenker, Sozialist und Freimaurer war Mitarbeiter Bertha von Suttners („Die Waffen nieder!“ 1889) und 1892 zusammen mit ihr (Friedensnobelpreis 1905) Mitbegründer der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG). Alfred H. Fried (geboren 1864 – gestorben 1921, beides in Wien) war während seines ganzen Lebens immer ein streitbarer, unermüdlicher Kämpfer für Frieden und Völkerverständigung. Krieg ist überwindbar und menschlicher Fortschritt hilft dabei - so seine Grundüberzeugung. Bis heute erscheint seine 1899 gegründete Zeitschrift „Die Friedens-Warte, Journal of International Peace and Organisation“.

Er baute nach dem enttäuschenden Verlauf der 1. Haager Friedenskonferenz 1899 seine Theorie des „organisatorischen Pazifismus“ aus, die Kriege vermeiden würde. Seine Arbeiten inspirierten die Gründung des Völkerbunds wie der VN.

---

## Termine

**16.3., 11-17 h, Kohlmarkt: Infostände** von a.i. und FZ gegen Waffenexporte

**20.3., 20.03 h, Radio Okerwelle 104.6:** 9. Folge der Reihe des Friedenszentrums über Friedensthemen: "Gewaltfrei -wie geht das?"

**23.3., 20.30 h: EARTH HOUR,** „Eine Stunde ohne elektrisches Licht“

**30.3., 11-13 h, Kohlmarkt: Fahrradkorso** zum Ostermarsch gegen Waffenexporte, für Abrüstung und zivile Konfliktbearbeitung

---

## Zitat

"Alle unsere Streitigkeiten entstehen daraus, dass einer dem anderen seine Meinung aufzwingen will."

Mahatma Gandhi

---

Mit Friedensgruß, Frieder Schöbel und Daniel Gottschalk